

## Geldtransport

„Jemand muss das Geld zur Bank bringen, Luzia. Die zwanzigtausend dürfen wir nicht hier im Laden liegen lassen, nein nicht im Laden liegen lassen.“

Luzia und unser Chef haben die letzten zwei Tage aussergewöhnlich gute Geschäfte gemacht.

„Ich bringe die Kohle nicht zur Bank Chef. Das ist mir viel zu gefährlich. Erst gestern hab ich im Aktenzeichen XY, einen Überfall auf den Geldboten gesehen.“

„Aber bei uns doch nicht Luzia, bei uns doch nicht. So was geschieht in der Grossstadt, ja in der Grossstadt Luzia, aber doch nicht bei uns.“

„War aber auf dem Lande gewesen, eine junge Frau wie ich wollte ne Geldbombe in den Nachttresor werfen und wurde dabei überfallen. Die XY-Leute haben geraten das Geld möglichst unauffällig zur Bank zu schaffen und unauffällig bin ich nicht!!!“

„Ja was machen wir denn da, wie machen wir das nun?“

„Der Jo, der Jo mit dem Geld in ner Papiertüte, das ist unauffällig. Das schnallt keiner. Ein Azubi mit 20 Tausend in der Papiertüte.“

„Das ist eine gute Idee, Luzia, eine gute Idee ist das. Ruf doch mal den Jo her.“

Wenig später.

„Jo, du musst das Geld hier zur Bank bringen, ja zur Bank bringen. Sind 20 Tausend drin hier, in der Tüte. Musst dir ne Quittung von der Bank ausstellen lassen.“

„Bohh, 20 Tausend Eier in ner Papiertüte! Warum muss ich den die 20 Tausend zur Bank tragen? Das erledigt doch Luzia sonst immer auf ihrem Heimweg.“

„XY! XY ungelöst Jo. Die haben gesagt man soll Geld unauffällig zur Bank bringen. Sind ja nur 500 Meter bis zur Bank. Du klemmst dir die Tüte unauffällig unter den Arm, wie ihr jungen Leute das halt so tut und schlenderst unauffällig zur Bank. Musst einfach unauffällig gehen und nicht zurückschauen, zurückschauen ist auffällig, ja auffällig ist das. Auch nicht den Kopf nach rechts oder links drehen, das wäre auch auffällig. Einfach ganz normal gehen, ganz natürlich, am besten ganz gleichmässig, einfach unauffällig, du weist schon. Und nicht vor einem Schaufenster stehen bleiben, oder jemandem in die Augen sehen. Das könnte auch auffällig sein. Ganz ungezwungen musst du dich bewegen, wie wenn du nicht wüsstest, dass du 20 Tausend in ner einfachen Tüte hättest, die dir so ein Überfallschurke mit Leichtigkeit aus dem Hinterhalt kommend entreissen könnte. Einfach nicht daran denken und ganz natürlich zur Bank gehen.“

Der Chef übereicht mir die Tüte.

Ganz unauffällig mache ich mich auf den Weg. Vorsichtig strecke ich meinen Kopf aus der Türe. Mal erst abchecken ob die Luft frei ist. Man-, 20 Tausend Eier. Soviel Geld hab ich zuvor noch nie in echt gesehen. Ja, im Fernsehen oder im Kino schon aber nie zum anfassen. Einfach natürlich gehen. Ich wage die ersten Schritte. Ist mein Gang natürlich. Möglicherweise nicht, der Chef hat gesagt gleichmässig muss ich gehen, gleichmässig ist natürlich. Ich versuche krampfhaft gleichmässig zu gehen. Wirkt das jetzt natürlich? Wie bewegt man sich denn unauffällig? Ich bleibe kurz stehen um zu beobachten wie die anderen Leute das machen. Aber stehen bleiben ist auffällig hat der

**Chef gesagt, einfach nicht an die 20 Tausend denken. – Man 20 Tausend! Ich pfeife unauffällig vor mich hin. Was war das dort drüben? Da hat doch was aufgeblitzt. Kopf nicht nach links drehen, auch nicht nach rechts! Das ist auffällig hat der Chef gesagt. Ich verdrehe meine Augen um eine eventuelle Gefahr von links ausmachen zu können, jedoch ohne den Kopf auffällig nach links zu drehen. Oh, ein Husten. Hinter mir hat jemand gehustet. Ich klemme die Tüte noch fester unter den Arm. Nicht nach hinten sehen das wäre auffällig, hat der Chef gemeint. Ich vergrößere die Schrittlänge um dem Husten entkommen zu können, aber immer gleichmässig damit es auch unauffällig bleibt. Ach immer noch liegen hundert Meter vor mir. Ich erhöhe die Schrittkadenz aber immer schön gleichmässig. Den Kopf nicht nach links und nicht nach rechts drehen! Um dennoch den Überblick zu behalten, bewege ich ersatzweise meine Augäpfel wie Scheibenwischer von links nach rechts.**

**Noch fünfzig Meter-  
noch zwanzig Meter-  
noch zehn , fünf , zwei , ein, null Meter. Ich ergriffe den Türknopf der Bank. Jetzt kann ich ja einen Blick nach hinten wagen. Jetzt muss ich ja nicht mehr unauffällig sein.**

**„Bravo, tolle Leistung, das hätten die Geher-Athleten an der Olympiade auch nicht besser gekonnt!“**

**Einige Leute sind auf dem Gehsteig stehen geblieben und klatschen mir nun Beifall zu. Mir war gar nicht bewusst, dass man mit unauffälligem Gehen, so viel Aufmerksamkeit erlangen kann.**